

(Class 1:8)

Werdenda

BEITRÄGE ZUR

Pflanzenkunde

I. BAND, No. I.

Von

Wilhelm Suksdorf



Bingen, Washington
U. S. A.

November 15, 1923.

Werdenda

BEITRÄGE ZUR

Pflanzenkunde

FEB 26 1932

Von

WILHELM SUKSDORF, M. S.

(Caseed pub. : 1: 8)
Preis \$1.00

Bingen, Washington,
U. S. A.



I. Band.

31. DEZEMBER 1931

Nos. 5-6-7-8.

UNTERSUCHUNGEN IN DER GATTUNG AMSINCKIA

Nachdem ich in *Werdenda* Nr. 3 und 4 etwas über die in Washington vorkommenden Arten von *Amsinckia* geschrieben, hatte ich natürlich den Wunsch, auch andere Arten, besonders kalifornische kennen zu lernen. Durch Vermittelung unserer State College of Washington, bekam ich die *Amsinckia*-Sammlung der University of California und später auch diejenige des Gray Herbariums. Auch die reiche Sammlung der California Academy of Sciences habe ich benutzen können, sowie diejenige unserer State College. Die folgenden Zeilen sind das Ergebnis meiner Untersuchungen. Der Formenreichtum der Gattung *Amsinckia* übertraf alle meine Erwartungen. Meine Arbeit wird wohl keinen Botaniker befriedigen; ich selbst bin auch nicht damit zufrieden; glaube aber, sie wird dahin führen, dass wir bald die Gattung besser verstehen werden. Die grosse Zahl der neuen Arten spricht nicht günstig für meine Arbeit, denn sie wird Misstrauen erregen. Die Sache liess sich aber nicht anders machen, nach meiner Ansicht.

Es kommen in dieser Gattung wirklich 2förmige Arten vor. Die beiden Formen einer Art sind jedoch nicht abhängig von einander, sondern jede kann sich allein fortpflanzen. Die 2förmigen Arten sind nie kleinblütig, wie es scheint. Sie bilden jedoch keine besondere Gruppe

a2.—Kl. 3—3½ mm. lang.

A. glauca sp. nov. Stengel 3—4 dm. hoch, borstig, vom Grunde auf verzweigt. Blätter lanzettlich, blaugrün, lederartig, die oberen mit breitem Grunde, zugespitzt. K. 5—6 mm., später 12 mm. lang, beharrt und borstig. Kr. 10 mm. lang. Kl. bräunlichgrau, mit einigen grossen, schwarzen Flecken an unbestimmten Stellen.—Kal.: Sunset, Kern Co., 20. April 1905, A. A. Heller, Nr. 7722 (G. H., U. C.).

II.—Kr. 15—18 mm. lang. Rückenfläche der Kl. eiförmig. 2förmige Arten.

c1.—Nabel linealisch.

A. furcata sp. nov. Stengel 2—3 dm. hoch, kahl, oben sparsam borstig, mitunter wenig verzweigt. Stengelblätter schmal lanzettlich, zugespitzt. K. 6—7 mm. lang, später etwas länger, die Lappen bräunlich-behaart und mit einigen langen Borsten besetzt. Kr. 15 mm., ihr Saum 5 mm. lang; St. ein wenig unterhalb Röhrenmitte eingefügt; Griffel weit aus der Röhre hervorragend. Kl. etwa 3 mm. lang; die Rückenfläche langrund-eiförmig, spitz; die Naht bildet mit 2 Querleisten eine Gabel, welche teilweise eine 3seitige Grundfläche umfasst. Nur die langgriffelige Form liegt vor.—Kal.: Cuyama white hills near the boundary between Santa Barbara and San Luis Obispo counties, 1. Mai 1896, Alice Eastwodo, zum Teil (U. C.). East of San Carlos Peak, März 1901 (kein Sammler genannt) (U. C.).

c2.—Nabel breiter, fast eiförmig, klein.

A. grandiflora Kleeberger ex Gray in Brewer and Watson Bot. Cal. I. 525 (1876). Stengel 5—6 dm. hoch, spärlich behaart, oben verzweigt. Blätter verkehrt-lanzettlich-linealisch bis lanzettlich. K. 6 mm., später etwa 8—12 mm. lang, behaart und oft borstig. Kr. 17—18 mm. lang, davon etwa 5 mm. auf den Saum. Kl. braun oder heller, über 4 mm. lang; die vertiefte Rückenfläche eiförmig.—Kal.: Antioch, Contra Costa Co., 16. April 1869, Kellogg & Harford, langgriffelig (G. H.); Antioch, Mai 1883, Kellogg (G. H.). Judsonville, Mai 1887, F. S. Brandegee, beide Formen (U. C.). Livermore Valley, 9. März 1889, Greene, beide Formen (U. C.).

A. Menziesii (Lehm.) Nels. & Macbr, musste ich auslassen, da ich sie nicht kenne. Gray hat sie nie genannt.